

# Inhaltsverzeichnis

Die Zahlen hinter den Orts-, Hütten- und Gipfelnamen sind die Randzahlen.

Geleitwort der Alpenvereine .....	5
Vorwort des Verfassers zur 3. Auflage .....	6
Vorwort des Verfassers zur 5. Auflage .....	6
Verzeichnis der Fotos .....	15
Verzeichnis der Skizzen .....	16
Das UIAA-Gütezeichen .....	17

## I. Einführender Teil

<b>1. Zur Geographie der Niederen Tauern</b>	
1.1 Überblick über die Gliederung .....	18
1.2 Begrenzung und Einteilung .....	18
1.3 Verkehrsverbindungen .....	20
<b>2. Zur Geologie der Niederen Tauern</b> .....	21
<b>3. Allgemeines über die Niederen Tauern</b>	
3.1 Überblick .....	25
3.2 Besiedlung und Bevölkerung, Geschichte und Kultur um die Niederen Tauern .....	27
3.3 Interessante Bergnamen der Niederen Tauern .....	30
3.4 Beste Jahreszeit .....	31
3.5 Der Nationalpark Schladminger Tauern .....	32
3.6 Tierwelt .....	32
3.7 Pflanzenwelt .....	34
3.8 Wintersport .....	36
3.9 Führerwesen .....	37
3.10 Schrifttum und Karten .....	38
<b>4. Bergrettung</b>	
4.1 Das Alpine Notsignal .....	39
4.2 Hubschrauberbergung .....	40
<b>5. Zum Gebrauch des Führers</b>	
5.1 Allgemeines .....	42

5.2	Abkürzungen .....	44
5.3	Zur Schwierigkeitsbewertung .....	45
6.	<b>Versuch einer Rangordnung der schönsten Routen in den verschiedenen Schwierigkeitsbereichen .....</b>	<b>47</b>

## **II. Bergsteigerischer Teil**

### *A. Die Seckauer Tauern*

#### **1. Die Seckauer Alpen im engeren Sinne**

<b>1.1</b>	<b>Täler und Talorte</b>	
a)	Das Liesingtal 1—6 .....	51
b)	Das Murtal 7—9 .....	52
c)	Das Ingeringtal mit Seckau 10—11 .....	52
<b>1.2</b>	<b>Hütten und Hüttenwege .....</b>	<b>53</b>
	Hochreichart-Schutzhaus 12	
<b>1.3</b>	<b>Übergänge und Höhenwege 14—16 .....</b>	<b>54</b>
<b>1.4</b>	<b>Gipfel und Gipfelwege 17—53 .....</b>	<b>56</b>

#### **2. Die Triebener Tauern**

<b>2.1</b>	<b>Täler und Talorte</b>	
a)	Das Ingeringtal mit Seckau .....	63
b)	Das Murtal 61—64 .....	63
c)	Das Pölstal 65—69 .....	64
d)	Das Paltental 70—73 .....	65
<b>2.2</b>	<b>Hütten und Hüttenwege</b>	
	Hochreichart-Schutzhaus 74, Triebentalhütte 76 .....	66
<b>2.3</b>	<b>Übergänge und Höhenwege 87—98 .....</b>	<b>68</b>
<b>2.4</b>	<b>Gipfel und Gipfelwege .....</b>	<b>72</b>
a)	Der Hauptkamm vom Hirschkarltörl zum Schaunitztörl 99—111 .....	72

b) Der beim Schaunitztörl abzweigende nördliche Seitenkamm 112—137 .....	74
c) Der Tauernhauptkamm vom Schaunitztörl bis zum Hohentauernpaß 138—210 .....	78
d) Der das Ingering- und das Gaaltal trennende Gratrücken 211—235 .....	107
e) Der beim Gaaler Eck südlich abzweigende Seitenkamm 236—249 .....	110
f) Die Erhebungen der Gaaler Höhe 250—254 .....	112

## ***B. Die Rottenmanner und Wölzer Tauern***

### **1. Die Rottenmanner Tauern**

<b>1.1 Täler und Talorte</b> .....	114
a) Das Paltental 255—258 .....	114
b) Das Ennstal 259—264 .....	115
c) Der Gulling- und der Bretsteingraben 265—266 .....	116
d) Das Pölstal .....	116
<b>1.2 Hütten und Hüttenwege</b> .....	117
Edelrautehütte 267, Heinrich-Kern-Haus 272, Rottenmanner Hütte 273 .....	117
<b>1.3 Übergänge und Höhenwege 275—284</b> .....	119
<b>1.4 Gipfel und Gipfelwege</b> .....	122
a) Der Bösensteinzug 285—321 .....	122
b) Der Hauptkamm vom Bärwurzelpolster bis zur Großen Windlucke mit seinen Nebenästen 322—340 ...	132

### **2. Die Wölzer Tauern**

<b>2.1 Täler und Talorte</b> .....	137
a) Der Gulling- und der Bretsteingraben .....	137
b) Das Ennstal 341—349 .....	137
c) Das Donnersbachthal 350—351 .....	139
d) Das Großsölketal 352—353 .....	139
e) Die nördlichen Paralleltäler des Murtals 354—358 .....	140
f) Das Murtal 359—365 .....	141
g) Das Pölstal 366—370 .....	143

<b>2.2 Hütten und Hüttenwege</b> .....	144
Klosterneuburger Hütte 374, Schönwetterhütte 385, Mörsbachhütte 388, Neunkirchner Hütte 394 .....	144
<b>2.3 Übergänge und Höhenwege 398—419</b> .....	150
<b>2.4 Gipfel und Gipfelwege</b> .....	158
a) Der das Bretsteintal vom Pusterwaldtal trennende Seitenkamm 420—422 .....	158
b) Der das Pusterwaldtal vom Wölzer Tal trennende Seitenkamm 423—447 .....	159
c) Südliche Vorlagerungen 448—453 .....	164
d) Der Hauptkamm von der Großen Windlucke bis zum Glattjoch mit dem nördlichen Seitenkamm 454—494 ...	165
e) Der Hauptkamm vom Glattjoch bis zur Blaufeldscharte mit seinem südlichen Seitenkamm 495—519 .....	176
f) Der Hauptkamm von der Blaufeldscharte bis zum Sölker Tauernpaß mit seinen Seitenkämmen (mit Ausnahme des das Großsölktal vom Donnersbachtal trennenden Seitenkamms) 520—563 .....	182
g) Der nördliche Seitenkamm, der das Donnersbachtal vom Großsölktal trennt 564—601 .....	193

### *C. Die Schladminger Tauern*

<b>1. Täler und Talorte</b> .....	200
a) Das Großsölktal 601—602 .....	200
b) Das Kleinsölktal 603 .....	200
c) Das Ennstal 604—614 .....	201
d) Das Taurachtal 615—617 .....	203
e) Das Murtal 618—627 .....	204
<b>2. Hütten und Hüttenwege</b> .....	206
Rudolf-Schober-Hütte 636, Breitlahnhütte 639, Schladminger Hütte 651, Keinprechtshütte 662, Ignaz-Mattis-Hütte 666, Seekarhaus 677 .....	207
<b>3. Übergänge und Höhenwege</b> .....	217
a) Im Gratzug Sölker Paß — Hubenbauertörl 678—688 ..	217
b) Im Gratzug Hubenbauertörl — Landschitzscharte 689—695 .....	220

c) Im Gratzug Landschitzscharte — Waldhorntörl — Trattenscharte 696—703 .....	222
d) Im Gratzug Hochwildstelle — Höchstein 704—712 ....	224
e) Im Gratzug Waldhorntörl — Trockenbrotscharte 713—718 .....	226
f) Im Gratzug Trockenbrotscharte — Znachsattel 719—733	229
g) Im Gratzug Znachsattel — Radstädter Tauernpaß 734—738 .....	234
<b>4. Gipfel und Gipfelwege .....</b>	<b>235</b>
a) Der Gratteil Sölker Paß — Hubenbauertörl 739—817 .....	235
b) Der Gratteil Hubenbauertörl — Landschitzscharte mit seinen Nebenästen 818—912 .....	256
c) Der Gratzug Landschitzscharte — Waldhorntörl — Trattenscharte 913—990 .....	277
d) Der Grat Fockentalspitze — Säuleck — Hochwildstelle — Neualmscharte 991—1032 .....	294
e) Der Grat Neualmscharte — Walcher — Höchstein — Zwiesling mit seinen Seitenästen 1033—1077 .....	307
f) Der Klafferkessel 1078—1105 .....	324
g) Der Grat Pöllerhöhe — Gollingscharte — Zwerfenberg- scharte 1106—1153 .....	332
h) Der vom Hochgolling südwärts ziehende Seitenkamm 1154—1199 .....	348
i) Der Grat vom Zwerfenberg nordwärts 1200—1244 ....	355
j) Der Grat Trockenbrotscharte — Falkenscharte mit seinen südlichen Gratästen 1245—1290 .....	365
k) Der Grat Falkenscharte — Znachsattel mit seinen nördlichen Nebenästen 1291—1332 .....	374
l) Der Grat Znachsattel — Radstädter Tauernpaß mit Nebenästen 1333—1368 .....	383
m) Südliche Vorlagerungen 1369—1462 .....	392

### ***D. Die Radstädter Tauern***

<b>1. Täler und Talorte .....</b>	<b>395</b>
a) Das Taurachtal .....	395
b) Der Pongau 1463—1466 .....	395
c) Das Kleinarlital 1467 .....	396
d) Das Großarlital 1468—1469 .....	396
e) Das Murtal 1470 .....	396

f) Das Muhrthal 1471 .....	397
g) Das Zederhaustal 1472 .....	397
<b>2. Hütten und Hüttenwege .....</b>	<b>397</b>
Südwienener Hütte 1475, Franz-Fischer-Hütte 1483, Sticklerhütte 1486, Tappenkarseehütte 1491, Kleinarler Hütte 1495	
<b>3. Übergänge und Höhenwege 1497—1530 .....</b>	<b>406</b>
<b>4. Gipfel und Gipfelwege .....</b>	<b>413</b>
a) Der Hauptkamm vom Radstädter Tauernpaß bis zum Windsfeld mit seinen beiden Seitenästen 1531—1600 ..	413
b) Der Hochfeindkamm 1601—1630 .....	436
c) Der Hauptkamm vom Windsfeld bis zur Windischscharte 1631—1668 .....	441
d) Der Gratverlauf Ennskraxe — Faulkogel — Stierkarkopf — Haselloch 1669—1731 .....	452
e) Der Gratverlauf Gründegg — Draugstein — Glingspitze — Murtörl 1732—1768 .....	473
f) Der Weißeckkamm zwischen Muhrthal und Zederhaustal 1769—1782 .....	480
<b>Stichwortregister .....</b>	<b>484</b>